



Warnstreik der VRFF im SWR am 30.04.2024 von 08:00 bis 14:00

vor dem Funkhaus in Stuttgart, Hauptforde

Die Angebote der ARD-Häuser, die den VRFF-Tarifkommissionen bislang gemacht wurden, sind nahezu identisch:

- Laufzeit 30 Monate, vom 01.01.2024 bis zum 30.06.2026
- Lineare Steigerung ab dem 01.01.2024 um 2,25%
- Lineare Steigerung ab dem 01.01.2025 um 2,46%, falls die von der KEF vorgeschlagene Beitragserhöhung zum 01.01.2025 stattfindet.

Aufgrund der Verständigung in der Verhandlungsrunde 2022, dass man sich auch künftig an den Abschlüssen des öffentlichen Dienstes der Länder orientieren möchte, scheint dieses Angebot unverständlich. Es bedeutet einen Reallohnverlust von über 10%.

Die VRFF im SWR verhandelt erneut am Dienstag, den 30.04.2024.

Unsere Hauptforderungen bestehen weiter:

- Einkommenserhöhung um 12% für 12 Monate, jedoch mindestens 500€
- Abschluss rückwirkend zum 01.01.2024, um Leermonate zu vermeiden
- VG7 ohne Mindestzeit über Qualifizierten Regelaufstieg bei Sachbearbeitung, Red.- und Prod.-Assistenz und Sekretariat
- Auch in der IT: Aufstieg über QR von VG6 in VG7 ermöglichen
- Erhöhung der Auszubildendenvergütung um 250 Euro
- Förderung einer klimafreundlichen Mobilität
- Erhöhung Familienzuschlag +12%
- Zeitwertkonto auch für Feste Freie Mitarbeitende, Zuzahlung des Hauses erhöhen

Stefan Rettner

VRFF-Tarifkommission im SWR

Fachgewerkschaft im



BBW
Beamtenbund
Tarifunion